



ZWISCHEN
BERICHT
ZUM 30.6.2009

H109

FINANZKENNZAHLEN DER SYZGY AG

ABB. 1, SEITE 2

NETTO-UMSATZERLÖSE UND EBITA-MARGE

IN TEUR



ABB. 2, SEITE 2

NETTO-UMSATZERLÖSE UND EBITA-MARGE NACH REGIONEN

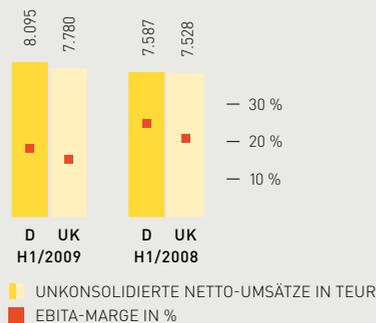


ABB. 3, SEITE 3

UMSATZVERTEILUNG NACH BRANCHEN

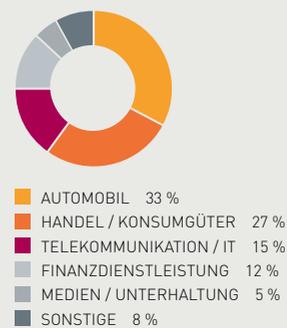


ABB. 4, SEITE 2/3

VERHÄLTNIS VON OPERATIVEM ERGEBNIS UND FINANZERGEBNIS

IN TEUR

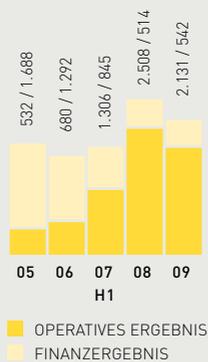


ABB. 5, SEITE 3

KONZERNERGEBNIS

IN TEUR

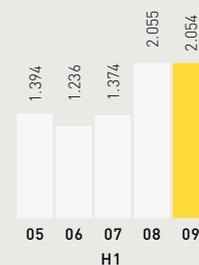


ABB. 6, SEITE 3
ERGEBNIS JE AKTIE
 IN EUR

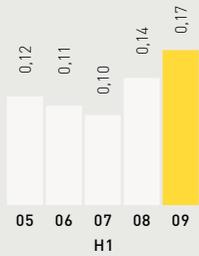


ABB. 7, SEITE 4
**ENTWICKLUNG DES
 OPERATIVEN CASHFLOWS**
 IN TEUR

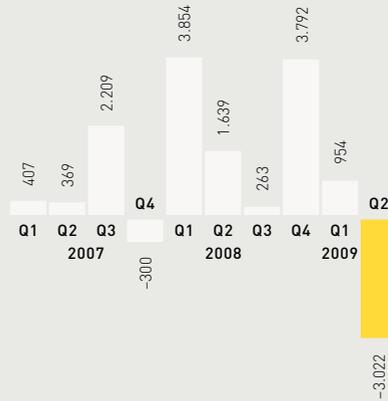


ABB. 8, SEITE 4
BILANZSTRUKTUR

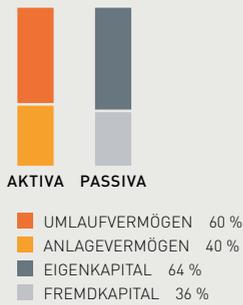


ABB. 9, SEITE 3
**ANLAGESTRUKTUR DER
 LIQUIDEN MITTEL UND
 WERTPAPIERE**

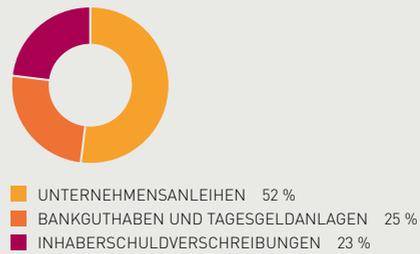


ABB. 10, SEITE 4
**MITARBEITERSPLIT
 NACH FUNKTIONEN**

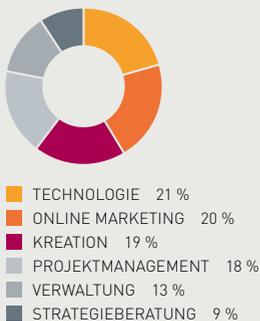
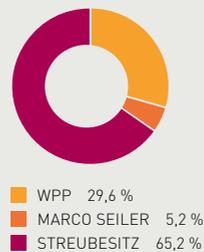


ABB. 11, SEITE 13
AKTIONÄRSSTRUKTUR



INHALT

1	/	GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS
1	/	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
1	/	MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD
2	/	UMSATZERLÖSE
2	/	OPERATIVES ERGEBNIS (EBITA) UND EBITA-MARGE
2	/	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG
3	/	BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN
3	/	LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE / FINANZERGEBNIS
3	/	KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, ERGEBNIS JE AKTIE
4	/	OPERATIVER CASHFLOW
4	/	BILANZSTRUKTUR
4	/	INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG
4	/	MITARBEITER
4	/	RISIKOMANAGEMENT
5	/	AUSBLICK
6	/	KONZERNBILANZ
7	/	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
8	/	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
9	/	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
10	/	AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN
14	/	FINANZKALENDER
14	/	KONTAKT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND LAGE DES KONZERNS



	2. QUARTAL			JANUAR-JUNI		
	2009	2008	VOR- JAHR	2009	2008	VORJAHR
Brutto-Umsatzerlöse	20.540	19.061	8%	39.560	35.868	10%
Netto-Umsatzerlöse	7.505	7.635	-2%	14.988	14.835	1%
EBITDA	1.207	1.438	-16%	2.461	2.809	-12%
EBITDA-Marge	16%	19%	-3pp	16%	19%	-3pp
EBITA	1.026	1.285	-20%	2.131	2.508	-15%
EBITA-Marge	14%	17%	-3pp	14%	17%	-3pp
Finanzergebnis	272	246	11%	542	514	5%
Konzernergebnis	1.061	1.033	3%	2.054	2.055	0%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,09	0,07	29%	0,17	0,14	21%
Zahl der Mitarbeiter (Ende Juni)	268	262	2%	268	262	2%
Liquide Mittel und Wertpapiere	17.781	25.145	-29%	17.781	25.145	-29%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.022	1.639	-284%	-2.068	5.493	-138%

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Syzygy ist eine Agenturgruppe für interaktives Marketing mit Standorten in Frankfurt, Hamburg und London. Die rund 300 Mitarbeiter des Konzerns erbringen für europäische Großunternehmen hochwertige Dienstleistungen in den Bereichen Webdesign („Design & Build“) und Online Marketing.

MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Der gesamte Euroraum war im ersten Halbjahr 2009 klar von der Rezession geprägt. Laut Statistischem Bundesamt schrumpfte das deutsche Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2009 um 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Großbritanniens Wirtschaftsleistung ging um 4,1 Prozent zurück, für die Eurozone errechnete das ifo-Institut einen Rückgang von 4,9 Prozent.¹ Damit ist das stark exportabhängige Deutschland überdurchschnittlich hart von der Wirtschaftskrise betroffen.

Die weltweite Konjunkturflaute spiegelt sich auch in Kürzungen von Werbebudgets wider. So ermittelte die Agenturgruppe ZenithOptimedia, dass sich die Einsparungen in 2009 weltweit auf 8,5 Prozent summieren werden. In Deutschland soll das Minus zum Jahresende 6,5 Prozent betragen, in Großbritannien sogar 10,5 Prozent.

Das Internet kann sich von dieser Entwicklung nicht vollständig abkoppeln, schnitt jedoch im ersten Halbjahr 2009 besser ab als die klassischen Medien wie Fernsehen, Radio und Zeitschriften. Während diese in Deutschland laut Nielsen Media Research durchschnittlich Einbußen von 3,6 Prozent verkraften mussten, wuchsen die Bruttoumsätze in Online-Werbung im selben Zeitraum um 12 Prozent. Einen vergleichbaren Wert weist der Branchenverband BITKOM aus, der ein Plus der Nettoumsätze von 13 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ermittelt hat.²

1 Halbjahreszahlen lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vor.

2 Im Gegensatz zu Nielsen nimmt BITKOM nicht die Listenpreise als Basis der Berechnungen, sondern berücksichtigt geschätzte Rabatte und Agenturprovisionen.

Für das Gesamtjahr 2009 fallen die Prognosen zum Teil sehr unterschiedlich aus. Weltweit sagen GroupM und ZenithOptimedia der Online Werbung Wachstumswerte von 8,5 bis 10 Prozent voraus. Für Deutschland reichen die Schätzungen von 10 Prozent (OVK) über 6 Prozent (ZenithOptimedia) bis hin zu lediglich einem Prozent (GroupM). Dem britischen Markt für Internet Werbung werden gleichbleibende (GroupM) bzw. mit -2 Prozent leicht rückläufige Umsätze prognostiziert (ZenithOptimedia).

Die bisherige, weit überdurchschnittliche Umsatzentwicklung im Online Marketing wurde und wird als Folge der Wirtschaftskrise also deutlich gedämpft.

UMSATZERLÖSE

Die Brutto-Umsatzerlöse, in denen die durchlaufenden Kosten (Billings) der beiden Online Marketing-Gesellschaften enthalten sind, stiegen im ersten Halbjahr 2009 um 10 Prozent auf EUR 39,6 Mio. Die Netto-Umsatzerlöse lagen mit EUR 15 Mio. marginal über dem Vorjahresniveau.

Da die Syzygy AG rund die Hälfte ihrer Umsätze in Großbritannien erwirtschaftet, wurde das Wachstum der Gruppe durch das schwache britische Pfund gebremst: Während für das erste Halbjahr 2008 ein Umrechnungskurs von EUR 1,29 zu einem Pfund zugrunde gelegt werden konnte, betrug dieser Wert in der Berichtsperiode nur noch EUR 1,12. Bei Annahme konstanter Währungskurse wären die Brutto-Umsätze um 18 Prozent gestiegen, in den Netto-Umsätzen hätte das Plus 8 Prozent betragen.

OPERATIVES ERGEBNIS (EBITA) UND EBITA-MARGE

Das operative Ergebnis lag mit EUR 2,1 Mio. unter dem Vorjahreswert von EUR 2,5 Mio. (-15%). Belastend wirkten sich neben den Währungseffekten auch die höheren Herstellungskosten aus. Diese lagen 12 Prozent über dem Niveau der

Vergleichsperiode, da die Syzygy Gesellschaften aufgrund der allgemein unsicheren Wirtschaftssituation verstärkt freie Mitarbeiter beschäftigt hat. Bei Netto-Umsatzerlösen von EUR 15 Mio. lag die EBITA-Marge bei 14 Prozent, das sind 3 Prozentpunkte weniger als im ersten Halbjahr 2008.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Syzygy unterscheidet in der Segmentberichterstattung nach geographischen Kriterien sowie nach den beiden Geschäftsbereichen Design & Build und Online Marketing.

Im geographischen Segment zeigt sich bei einem Vergleich der Umsatzerlöse ein uneinheitliches Bild: Während die Brutto-Umsatzerlöse der deutschen Gesellschaften um 7 Prozent auf EUR 19,5 Mio. gestiegen sind, verzeichneten die britischen Agenturen ein Umsatzplus von 17 Prozent auf EUR 20,9 Mio.

Anders verhält es sich bei den Netto-Umsatzerlösen, die sich aufgrund variierender Margen und Vergütungsmodelle nicht proportional zu den Billings entwickeln: In Deutschland konnten Zuwächse von 7 Prozent auf EUR 8,1 Mio. erzielt werden, während die Erlöse in UK nur einen geringen Zuwachs von 3 Prozent auf nunmehr EUR 7,8 Mio. verzeichneten.

Die Profitabilität der Gesellschaften lag mit EBITA-Margen von 19 Prozent für Deutschland und 16 Prozent für Großbritannien weiterhin auf einem hohen Niveau.

Im Segment, das nach Geschäftsbereichen differenziert, zeigte das Design & Build-Geschäft weiterhin ein hohes Wachstum von 10 Prozent auf EUR 11,7 Mio. Dagegen war die Entwicklung bei den Online Marketing-Gesellschaften rückläufig. Hier wurde trotz gesteigerter Billings ein Rückgang der Netto-Umsatzerlöse um 17 Prozent auf EUR 3,8 Mio. verzeichnet. Grund hierfür

sind in erster Linie ein gestiegener Margendruck und veränderte Vergütungssysteme von Kooperationspartnern.

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet stellt die Automobilbranche traditionell einen bedeutenden Sektor für die Syzygy Gruppe dar. Da die Branche besonders hart von der Wirtschaftskrise betroffen ist, reagieren Automobilhersteller mit entsprechender Zurückhaltung in ihrem Ausgabeverhalten. In der Folge ging der Umsatzanteil deutlich von 40 Prozent im ersten Halbjahr 2008 auf nunmehr 33 Prozent zurück.

Ausgelöst durch Neukundenerfolge wie Jägermeister, De Beers und Chanel hat sich der Bereich Handel und Konsumgüter in der Berichtsperiode zum zweitwichtigsten Sektor entwickelt, in dem 27 Prozent der Netto-Umsatzerlöse erwirtschaftet wurden (Vorjahr: 9%). 15 Prozent der Umsätze entfielen auf Telekommunikation und IT (Vorjahr: 18%), 12 Prozent auf die Finanzbranche (Vorjahr: 9%). Der Sektor Medien / Unterhaltung verzeichnete – und anderem durch den Etatgewinn für die Neugestaltung der ZDF Mediathek – ein leichtes Plus von 4 auf 5 Prozent. In Branchen, die sich keiner dieser Kernbereiche zuordnen lassen, wurden 8 Prozent der Netto-Umsatzerlöse erzielt.

Der Umsatzanteil der zehn größten Kunden lag mit 63 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau von 60 Prozent.

BETRIEBSAUSGABEN UND ABSCHREIBUNGEN

Der verstärkte Einsatz freier Mitarbeiter führte zu einem Anstieg des Verhältnisses zwischen Netto-Umsatzerlösen (EUR 15 Mio.) und Einstandskosten (EUR 10,4 Mio.) um 6 Prozentpunkte auf 69 Prozent.

Die allgemeinen Verwaltungskosten fielen dagegen mit EUR 1,6 Mio. um rund ein Fünftel geringer aus, da in 2008 höhere Aufwendungen

für Akquisitions- sowie Investor Relations-Maßnahmen angefallen waren.

Die Abschreibungen betragen EUR 330.000, das sind 10 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2008.

LIQUIDE MITTEL UND WERTPAPIERE / FINANZERGEBNIS

Durch die Zahlung von Dividenden und Kaufpreisverpflichtungen aus früheren Unternehmenserwerben kam es im Juni 2009 zu einem Mittelabfluss in Höhe von EUR 7,4 Mio. Somit reduzierten sich die liquiden Mittel und Wertpapiere um 29 Prozent und lagen zum Bilanzstichtag bei EUR 17,8 Mio. Bei einer durchschnittlichen Rendite von 4,6 Prozent wurde ein Finanzergebnis von EUR 0,54 Mio. erzielt, das sind 5 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2008.

KONZERNERGEBNIS, STEUERAUFWAND, ERGEBNIS JE AKTIE

Der Anstieg des Finanzergebnisses konnte das schwächere operative Ergebnis nicht vollständig kompensieren, wodurch das Betriebsergebnis mit EUR 2,7 Mio. 12 Prozent unter dem Vorjahreswert lag. Positive Auswirkungen auf das Konzernergebnis hatte der durch die Hauptversammlung beschlossene Ergebnisabführungsvertrag mit der univedigital GmbH. Durch ihn wurde das Unternehmen in den steuerlichen Organkreis der Syzygy AG einbezogen, was in Deutschland zu einer maßgeblichen Steuerentlastung im Berichtsjahr führt. In der Folge lag das Konzernergebnis mit EUR 2,0 Mio. auf Vorjahresniveau.

Da nach der vollständigen Übernahme der noch ausstehenden Anteile an der univedigital GmbH keine Minderheitenanteile mehr zu berücksichtigen sind, ist das Konzernergebnis vollständig den Aktionären der Syzygy AG zuzurechnen. Somit beläuft sich das Ergebnis je Aktie in der Berichtsperiode auf EUR 0,17, was einem Zuwachs von 3 Cent oder 21 Prozent entspricht.

OPERATIVER CASHFLOW

Der operative Cashflow betrug EUR –2,1 Mio. und fiel damit seit dem vierten Quartal 2007 erstmals negativ aus. Belastend wirkten sich Steuerzahlungen und geleistete Steuervorauszahlungen in Höhe von EUR 2,3 Mio. sowie ein Rückgang der erhaltenen Anzahlungen um EUR 0,8 Mio. aus. Hierbei handelt es sich in erster Linie um einen Bilanzstichtageffekt, da Kunden zum Jahresende 2008 vermehrt Anzahlungen geleistet haben, die im Berichtszeitraum sukzessive abgebaut wurden. Die Forderungen liegen in Relation zu den Umsatzerlösen auf vergleichbarem Niveau zum Jahresende 2008.

BILANZSTRUKTUR

Die Eigenkapitalquote des Syzygy Konzerns lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 64 Prozent, das sind 12 Prozentpunkte mehr als noch zum 31. Dezember 2008. Dieser starke Anstieg liegt vorrangig im Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten, und damit der Bilanzsumme begründet, während das Eigenkapital leicht zunahm. Die Syzygy AG hat im 2. Quartal Zahlungsverpflichtungen aus früheren Akquisitionen erfüllt.

INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Investitionssumme betrug in den ersten sechs Monaten des Jahres EUR 376.000 und lag damit deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR 841.000. Investiert wurde primär in Software und Hardware zur Optimierung der firmeninternen Infrastruktur sowie in die Ausrüstung der eigenen Mitarbeiter.

Als Dienstleistungsunternehmen, das keine eigenen Produkte anbietet, hat Syzygy grundsätzlich keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

MITARBEITER

Die Syzygy Gruppe beschäftigte zum Ende des zweiten Quartals insgesamt 268 feste Mitarbeiter. Nach Funktionen betrachtet arbeiteten jeweils rund ein Fünftel der Beschäftigten in den Bereichen Technologie (21 %), Kreation (19 %), Projektmanagement (18 %) und Online Marketing (20 %). Knapp jeder zehnte Mitarbeiter (9 %) war in der Strategieberatung tätig, 13 Prozent arbeiteten in der Verwaltung.

Aufgeteilt nach Regionen waren 53 Prozent der Beschäftigten für die deutschen Gesellschaften tätig, 47 Prozent der Belegschaft entfiel auf die britischen Agenturen.

Zusätzlich zu den festen Mitarbeitern beschäftigte die Syzygy Gruppe im Schnitt 20 Freelancer, um Auftragsspitzen zu bewältigen und Auslastungen zu optimieren.

Basierend auf diesen Zahlen betrug der annualisierte Pro-Kopf-Umsatz in der Berichtsperiode EUR 104.000.

RISIKOMANAGEMENT

Die Identifizierung von Einzelrisiken wird in verschiedene Risikobereiche untergliedert. Risiken werden über ein einheitliches, konzernweit angewandtes Management-, Planungs- und Berichtswesen identifiziert, quantifiziert und qualitativ bewertet. Hinsichtlich der einzelnen Risikofaktoren wird auf den Geschäftsbericht 2008, Seite 39 und 40, verwiesen, wo die für die Syzygy Gruppe weiterhin relevanten Risiken erläutert sind.

Auf Grundlage der gegenwärtig verfügbaren Informationen sind keine Risiken feststellbar, die den Fortbestand der Syzygy AG und deren Tochtergesellschaften gefährden würden. Risikofaktoren beziehen sich auf die konjunkturelle Entwicklung im Allgemeinen, die Art des Dienstleistungsgeschäftes und die Dynamik des Marktes für Internet-Dienstleistungen.

AUSBLICK

Die Aussichten auf eine schnelle Erholung der Weltwirtschaft bleiben getrübt. Für das Gesamtjahr 2009 prognostiziert der Internationale Währungsfonds in seinem Konjunkturbericht einen Rückgang der Wirtschaftsleistung von 6,2 Prozent für Deutschland, 4,2 Prozent für Großbritannien und 4,8 Prozent für die Eurozone. Zu nahezu identischen Ergebnissen kommt das ifo-Institut mit –6,3 Prozent (Deutschland), –4,0 Prozent (Großbritannien) und –4,6 Prozent für die Europäische Währungsunion. Insbesondere der für Syzygy traditionell wichtigen Autoindustrie könnte laut der Studie „Automotive Review 2009“ eine mehrjährige Durststrecke bevorstehen.

Es ist davon auszugehen, dass Unternehmen aufgrund der angespannten Wirtschaftssituation auch weiterhin zurückhaltend in Werbe- und Marketingaktivitäten investieren werden. Übereinstimmung besteht jedoch in der Einschätzung, dass das Internet als Werbekanal gestärkt aus der Krise hervorgehen wird. Der Trend, in das stark performance-orientierte und hoch transparente Medium zu investieren, wird durch enge Werbebudgets und erhöhten Effizienzdruck forciert.

So ermittelte die European Interactive Advertising Association (EIAA) in einer europaweiten Umfrage unter 300 Marketing-Entscheidern, dass 70 Prozent der Befragten ihre Online-Werbeausgaben in den kommenden Jahren steigern wollen. Dieses Wachstum ergibt sich dabei überwiegend aus Umschichtungen zu Lasten der klassischen Medien.

Gefördert wird diese Entwicklung durch steigende Nutzerzahlen und Nutzungszeiten, die von unterschiedlichen nationalen und internationalen Umfragen und Studien belegt werden.³ Auch die zunehmende Bereitschaft der Menschen zum Online-Shopping dürfte sich positiv auf das Werbevolumen auswirken. So haben die E-Commerce-Umsätze in Deutschland laut GfK im vergangenen Jahr um 19 Prozent zugelegt, eine Studie von Forrester Research sagt ein weiteres Wachstum von jeweils sieben Prozent für die kommenden sechs Jahre voraus. Ähnliche Trends sind auch in Frankreich und Großbritannien zu beobachten. Das Potenzial des Internet als Werbe- und Marketinginstrument ist also noch längst nicht ausgeschöpft.

Für das zweite Halbjahr erwartet die Syzygy AG keine verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die großen Werbetreibenden der Automobilindustrie oder Finanzdienstleister zeigen nach wie vor ein restriktives Investitionsverhalten. Unabhängig davon geht die Syzygy AG von einer Steigerung des Gewinns je Aktie um 10 Prozent aus. Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von EUR 0,33 in 2009.

3 Für Deutschland z. B. die repräsentative ARD / ZDF Online-Studie, die internet facts der Arbeitsgemeinschaft Online Forschung (AGOF) und die statistischen Erhebungen des Branchenverbandes BITKOM. Für Großbritannien die Erhebung „Internet Access“ des National Office for Statistics.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäftswert	18.611	16.935	18.127
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.149	1.970	2.103
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	485	655	435
Aktive latente Steuern	103	116	110
Summe langfristige Aktiva	21.348	19.676	20.775
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	4.005	7.810	10.991
Wertpapiere	13.776	17.335	15.223
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.387	9.076	11.251
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	2.494	1.378	2.505
Summe kurzfristige Aktiva	31.662	35.599	39.970
Summe Aktiva	53.010	55.275	60.745
PASSIVA	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Grundkapital*	12.078	12.078	12.078
Kapitalrücklage	18.385	18.385	18.385
Eigene Aktien	-116	-116	-116
Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	-3.469	-2.199	-5.382
Bilanzgewinn	7.167	5.346	6.921
Minderheitenanteile	0	409	0
Summe Eigenkapital	34.045	33.903	31.886
Langfristige Verbindlichkeiten			
Passive latente Steuern	139	0	139
Summe langfristige Verbindlichkeiten	139	0	139
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.019	7.207	7.921
Sonstige Rückstellungen	2.858	2.285	2.830
Erhaltene Anzahlungen	1.347	671	2.153
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	962	2.360	3.237
Sonstige Verbindlichkeiten	6.640	8.849	12.579
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	18.826	21.372	28.720
Summe Passiva	53.010	55.275	60.745

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.121).

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2. QUARTAL			JANUAR - JUNI		
	2009	2008	VOR-JAHR	2009	2008	VOR-JAHR
	TEUR	TEUR	Δ	TEUR	TEUR	Δ
Brutto-Umsatzerlöse	20.540	19.061	8 %	39.560	35.868	10 %
Netto-Umsatzerlöse	7.505	7.635	-2 %	14.988	14.835	1 %
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-5.247	-4.817	9 %	-10.360	-9.230	12 %
Vertriebs- und Marketingkosten	-544	-563	-3 %	-1.032	-1.137	-9 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-795	-1.030	-23 %	-1.612	-2.069	-22 %
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	107	60	78 %	147	109	35 %
Operatives Ergebnis	1.026	1.285	-20 %	2.131	2.508	-15 %
Finanzergebnis	272	246	11 %	542	514	5 %
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	1.298	1.531	-15 %	2.673	3.022	-12 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-237	-498	-52 %	-619	-967	-36 %
Konzernergebnis	1.061	1.033	3 %	2.054	2.055	0 %
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	172	-100 %	0	381	-100 %
Ergebnisanteil der Aktionäre der Syzygy AG	1.061	861	23 %	2.054	1.674	23 %
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	0,09	0,07	29 %	0,17	0,14	21 %

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	2.054	2.055	4.267
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	330	301	694
- Abschreibungen auf Wertpapiere	0	0	491
Veränderungen der:			
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-125	4.794	966
- erhaltenen Anzahlungen	-806	269	1.740
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.253	-1.663	974
- Steuerrückstellungen, latenten Steuern und Steuerverbindlichkeiten	-2.268	-263	416
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	-2.068	5.493	9.548
Veränderung der langfristigen Aktiva	-50	40	260
Netto-Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-376	-841	-1.020
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-1.253	-3.180	-3.217
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.700	2.000	1.945
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	-1.937	0
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-5.560	0	-1.938
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.539	-3.918	-3.970
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	0	-639	-1.276
Veräußerung / Erwerb eigener Anteile	0	0	0
Dividende	-1.808	-1.205	-1.205
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.808	-1.844	-2.481
Cashflow gesamt	-8.415	-269	3.097
Liquide Mittel zum Jahresanfang	10.991	8.024	8.024
Veränderung aus Konsolidierungskreisänderung	0	55	55
Währungsveränderungen	1.429	0	-185
Liquide Mittel zum Periodenende	4.005	7.810	10.991

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG



	GRUNDKAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	EIGENE AKTIEN	ÜBRIGES COMPREHENSIVE INCOME	BILANZGEWINN	MINDERHEITEN- ANTEILE	SUMME EIGENKAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
01. Januar 2008	12.078	18.385	-116	-983	4.496	639	34.499
Konzernergebnis					3.630		3.630
Fremdwährungsdifferenzen				-2.686			-2.686
Unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				-1.713			-1.713
Dividende					-1.205		-1.205
Erwerb Minderheitenanteile						-639	-639
31. Dezember 2008	12.078	18.385	-116	-5.382	6.921	0	31.886
01. Januar 2009	12.078	18.385	-116	-5.382	6.921	0	31.886
Konzernergebnis					2.054		2.054
Fremdwährungsdifferenzen				1.173			1.173
Unrealisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				740			740
Dividende					-1.808		-1.808
30. Juni 2009	12.078	18.385	-116	-3.469	7.167	0	34.045

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

RECHNUNGSLEGUNG

Der Halbjahres-Finanzbericht der Syzygy AG umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i.V.m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Der Konzernabschluss für das erste Halbjahr des Jahres 2009 der Syzygy AG wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2008 beschrieben angewendet. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2008 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2008 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht einer prüferischen Durchsicht gem. § 7 w Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER SYZYGY GRUPPE

Syzygy ist eine europäische Agenturgruppe für interaktives Marketing. Die fünf operativen Gesellschaften des Syzygy Konzerns mit Niederlassungen in Deutschland und Großbritannien bieten europäischen Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum von der

strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung. Suchmaschinenmarketing und Online Media Planung komplettieren das Serviceangebot. So ermöglicht es Syzygy seinen Kunden, das Internet als leistungsstarkes Kommunikations- und Vertriebsmedium zu nutzen und die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern zu vertiefen und zu verbessern.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -GRUNDSÄTZE

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 wurden neben der Syzygy AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Hi-ReS! London Ltd., Großbritannien
- (2) Mediopoly Ltd., Großbritannien
- (3) Syzygy Deutschland GmbH, Deutschland
- (4) Syzygy UK Ltd., Großbritannien
- (5) unikedigital GmbH, Deutschland
- (6) Unique Digital Marketing Ltd., Großbritannien

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2008 ab Seite 46 ff.

WÄHRUNGSEFFEKTE

Die Syzygy Gruppe erzielt rund 50 Prozent der Umsatzerlöse in Großbritannien. Daher wirkt sich ein steigender Euro-Kurs gegenüber dem britischen Pfund negativ auf die Entwicklung der Umsatzerlöse aus. Im ersten Halbjahr 2009 wurden die Umsatzerlöse mit einem Durchschnittskurs von EUR 1,12 zu einem britischen Pfund umgerechnet, während im Vorjahresquartal der Durchschnittskurs EUR 1,29 zu einem britischen Pfund betragen hat. Wären die Vorjahreswerte zum gleichen Kurs wie im Berichtsquartal umgerechnet worden, so wären die Netto-Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2008 um TEUR 992 niedriger gewesen. Bei konstanten Währungskursen ergibt sich daher ein Wachstum von 8 Prozent bei den Netto-Umsatzerlösen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Geschäftsfeld der Syzygy Gruppe erstreckt sich auf den europäischen Markt, wobei die operativen Einheiten in Deutschland und Großbritannien ansässig sind und weitgehend in diesen Märkten operieren. Vor diesem Hintergrund berichtet Syzygy nach geographischen Kriterien. Das Segment Großbritannien umfasst Syzygy UK, Unique Digital Marketing, Hi-ReS! London und Mediopoly. Das Segment Deutschland enthält

Syzygy Deutschland und unquedigital. Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Transaktionen zwischen den Segmenten wurden eliminiert.

Die Syzygy AG als Holdinggesellschaft erbringt Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten.

Segment nach Regionen zum 30. Juni 2009

[TEUR]	DEUTSCHLAND	GROSS-BRITANNIEN	ZENTRAL-FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Brutto-Umsatzerlöse	19.513	20.934	-887	39.560
Netto-Umsatzerlöse	8.095	7.780	-887	14.988
Operatives Ergebnis (EBITA)	1.530	1.215	-614	2.131
Finanzergebnis	29	38	475	542
Jahresüberschuss	1.317	876	-139	2.054
Vermögenswerte	17.762	23.712	11.536	53.010
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.842	9.770	0	18.611
Investitionen	143	141	5	289
Abschreibungen	212	112	8	330
Segmentsschulden	7.180	12.675	-891	18.965

Segment nach Regionen zum 30. Juni 2008

Regionen [TEUR]	DEUTSCHLAND	GROSS-BRITANNIEN	ZENTRAL-FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Brutto-Umsatzerlöse	18.284	17.864	-280	35.868
Netto-Umsatzerlöse	7.587	7.528	-280	14.835
Operatives Ergebnis (EBITA)	1.887	1.614	-993	2.508
Finanzergebnis	84	130	300	514
Jahresüberschuss	1.576	1.697	-1.218	2.055
Vermögenswerte	17.298	20.648	17.129	55.305
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	7.822	9.013	0	16.935
Investitionen	348	69	1	418
Abschreibungen	188	110	3	301
Segmentsschulden	7.577	7.305	6.490	21.372

Darüber hinaus lassen sich in der Syzygy Gruppe die zwei Geschäftsbereiche „Design & Build“ und „Online Marketing“ als Segmente abbilden. Das Design & Build-Geschäft wird im Wesentlichen durch Syzygy Deutschland, Hi-ReS! London, und Syzygy UK repräsentiert, während die Online Marketing-Dienstleistungen von unikedigital und Unique Digital Marketing erbracht werden.

Segment nach Geschäftsbereichen zum 30. Juni 2009

[TEUR]	DESIGN & BUILD	ONLINE MARKETING	ZENTRAL-FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Netto-Umsatzerlöse	11.669	3.761	-442	14.988
Segmentvermögen	11.459	29.907	11.644	53.010
Segmentinvestitionen	238	47	4	289

Segment nach Geschäftsbereichen zum 30. Juni 2008

[TEUR]	DESIGN & BUILD	ONLINE MARKETING	ZENTRAL-FUNKTIONEN UND KONSOLIDIERUNG	SUMME
Netto-Umsatzerlöse	10.603	4.512	-280	14.835
Segmentvermögen	7.779	13.140	34.356	55.275
Segmentinvestitionen	404	13	1	418

EIGENE AKTIEN

Zum 30. Juni 2009 befanden sich 25.000 eigene Aktien im Bestand des Unternehmens. Syzygy ist berechtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder Dritten eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

DIRECTORS' DEALINGS

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum wurden von den Organmitgliedern Syzygy Aktien weder erworben noch veräußert.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien

	MARCO SEILER	FRANK WOLFRAM	SUMME
	Stück	Stück	Stück
Stand 31.12.2008	622.279	5.500	627.779
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Stand 30.06.2009	622.279	5.500	627.779

Aufsichtsräte: Aktien

	MICHAEL MÄDEL	ADRIAAN RIETVELD	WILFRIED BEECK	SUMME
	Stück	Stück	Stück	Stück
Stand 31.12.2008	0	10.000	120.000	130.000
Käufe	0	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.06.2008	0	10.000	120.000	130.000

Die Vorstandsmitglieder und Aufsichtsräte halten keine Optionen.

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2009 hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verändert. Die WPP-Gruppe hält 29,6 Prozent und Marco Seiler 5,2 Prozent der Aktien, so dass der Streubesitz nunmehr 65,2 Prozent beträgt. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.078.450 Stück.

so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bad Homburg v. d. H., den 31. Juli 2009

**VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN
VERTRETER GEMÄSS §37Y WPHG I.V.M.
§37W ABS.2 NR.3 WPHG**

Syzygy AG

Der Vorstand

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns

FINANZKALENDER 2009 DER SYZYGY AG

SMALL CAP CONFERENCE, FRANKFURT

31. August 2009

9-MONATSBERICHT 2009

29. Oktober 2009

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT

9. November 2009

MKK – MÜNCHNER KAPITALMARKTKONFERENZ

8.-9. Dezember 2009

SYZYGY AG

Investor Relations

Im Atzelnest 3

61352 Bad Homburg

Tel. +49 (0)6172 9488 251

Fax +49 (0)6172 9488 272

E-Mail ir@syzygy.net

www.syzygy.net



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und
anderen kontrollierten Herkünften

Zert.-Nr. SCS-COC-001383
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council